

Gedenkgottesdienst Diakoniestation Nagold, 15.11.2021, Ansprache von Andreas Kirsch

Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. (Josua 5,1)

Menschen verlassen uns. Zumindest so, dass wir sie nicht mehr lebendig bei uns haben. Je älter wir werden, umso mehr Menschen haben wir in der Regel schon gehen sehen. Gerade in Phasen von Krankheit und Pflegebedürftigkeit, wenn es nicht mehr so geht, wie es früher immer gegangen ist und alles beschwerlicher wird – da ist doch oft ein Gefühl von Verlassenheit. Da fehlen Menschen und manchmal scheint es auch so, als würde Gott nicht mehr da, nicht mehr nahe sein. Die Sehnsucht wächst. Die Sehnsucht nach Geborgenheit, nach Frieden, danach, dass jemand da ist. Jemand, dem ich wichtig bin; jemand, der für mich sorgt; jemand, der für mich da ist. Jemand der sagt: „Ich verlasse dich nicht und gehe nicht weg von dir.“ In unserem Bibelvers ist es Gott selbst, der das sagt.



Auch Sie, liebe Angehörige, haben es alle im vergangenen Jahr erlebt: Ein lieber Mensch ist von dieser Welt gegangen. Wie lange war oft die Zeit, die Sie miteinander unterwegs waren, miteinander im Leben standen – bis zuletzt. Immer noch undenkbar und unwirklich für viele: dass er, dass sie nun einfach weg ist. Vater oder Mutter, Ehemann oder Ehefrau, Oma oder Opa, Bruder oder Schwester, Onkel oder Tante, Freundin oder Freund oder wer immer.

Es schmerzt, wenn liebe Menschen von uns gehen. Unwiderruflich. Endgültig. Wir, Sie sind zurückgeblieben. Mal erleichtert, dass ein schwerer Leidensweg ein Ende hatte oder noch mehr Leid erspart geblieben ist; mal



erschüttert, dass es doch so unerwartet und plötzlich war. Mal froh und dankbar für all das Schöne, das Sie zusammen erleben durften, mal nachdenklich angesichts der vielen Schwierigkeiten, durch die Sie hindurch mussten. Sie sind nun nicht mehr hier. Sie haben uns in gewissem Sinn verlassen. Aber sie sind genauso auch noch da. In unseren Herzen. Wenn wir an sie denken. Wenn wir sie vor uns sehen, als seien sie noch lebendig mitten unter uns. Wenn wir sie spüren: alles das, was sie für uns bedeutet habe, besonders ihre Liebe zu uns. Und das ist gut. Das ist wichtig. Nähe trotz der Ferne.

Für uns, die Mitarbeitenden der Diakoniestation Nagold, sind die Kunden, die versterben, oft noch lange nah. Wir schreiben in die Dokumentationsmappe zwar oft sehr nüchtern „Versorgung beendet“. Am Ende ist es aber nicht nur ein Patient weniger in der Tour. Es sind Menschen, zu denen wir in Beziehung getreten sind. Menschen, an die sich oft sehr viele Erinnerungen knüpfen. Schönes und Schweres. Freude und Leid. Ein Stück Begleitung auf den herausfordernden letzten Abschnitten des Lebenswegs. Schön, dass wir diesen Erinnerungen heute Abend zusammen mit Ihnen, liebe Angehörige, nachspüren dürfen.

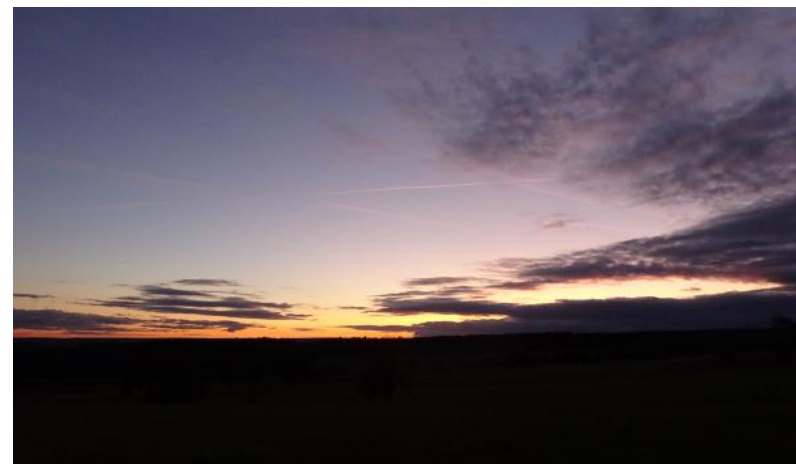


„Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen.“ In einer ähnlichen Situation ist Josua gewesen, zu dem Gott unseren Bibelvers gesagt hat. Mose, der große Mann Gottes war gerade gestorben. Mose hatte das Volk Israel aus Ägypten, aus der Sklaverei geführt. Es ging durch die Wüste, durch harte Zeiten, durch Versuchung und Anfechtung, aber auch durch Wunder, durch Schutz, Bewahrung und Wegweisung von Gott.

Nun war Mose tot und Josua alleine. Die Trauer sicher noch groß und noch größer die Sorge vor allem, was nun auf ihn gewartet hat. Und da sagt Gott zu ihm: „Wie ich mit Mose gewesen bin, so will ich auch mit dir sein. Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt.“ Josua macht sich mit seinem Gott auf den Weg; er hat Gott die Treue gehalten, wo viele andere sich abgewendet haben. Jetzt gilt ihm Gottes ganz besonderer Segen.

Lassen Sie sich das heute Abend gesagt sein: Wie Gott mit so vielen war, die dir vorausgegangen sind – vielleicht mit dem oder der einen, an den du heute Abend ganz besonders denkst – so will er auch mit dir sein. Geh deinen Weg mit ihm! Er will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt!

Vielleicht haben Sie, liebe Angehörige, in der letzten Zeit diese Sehnsucht gespürt. Die Sehnsucht nach Geborgenheit, nach Frieden. Danach, dass jemand ganz besonders für Sie da ist, wo ein anderer eine Lücke hinterlassen hat. Im Wissen, dass nichts und niemand genau diese Lücke füllen und den verstorbenen Menschen „ersetzen“ kann. Im Wissen aber auch darum, wie gut es tut, dieses „Ich bin da. Ich bin *für dich* da!“



Wie schön, wenn Ihnen jemand oder etwas dieses Gefühl gegeben hat und gibt.

Wie schön, wenn *trotz* der Trauer, auch *mit* dem Verlust, Ihr Leben wieder Farbe bekommt, neue Freude findet, Trost und Gewissheit im Geborgensein bei Gott.

Wie schön, wenn Sie wissen dürfen: „Gott hat ihn oder sie nicht verlassen, auch im Tod nicht. Gott wird auch *mich* nicht verlassen, mich nicht im Stich lassen, er ist immer für mich da!“

Jesus Christus sagt zu allen, die ihm nachfolgen: „Siehe, ich bin bei euch; ich bin mit dir – alle Tage deines Lebens; an den guten und an den schweren; bis ans Ende der Welt, bis ans Ende deiner Tage hier auf dieser Erde. Auch dann, wenn du das gerade nicht glauben, nicht spüren kannst.“ Nehmen Sie diese Verheißung als Ihren Anker in Gott, bis in Tod und Sterben hinein und noch darüber hinaus: „Ich bin bei dir, ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen.“



Ein Lied möchte ich Ihnen auf Ihren weiteren Weg mitgeben. Wenn Sie an die Menschen denken, die Ihnen fehlen; wenn Sie sich verlassen fühlen und sich nach Geborgenheit sehnen.

Jesus hat verheißen: Ich will dich nicht verlassen,
was willst du noch sorgen und warum traurig sein?
Liegt auch dein Weg im Dunkel noch verborgen,
er der Herr der Welten lässt dich nicht allein.
Er wird niemals dich vergessen,
wird dich nicht verlassen, / mit starker Hand dich fassen.
Er wird niemals von dir weichen,
er ist dein Erlöser und er sorgt für dich.

Bist du entmutigt, kannst keinen Ausweg sehen;
quälen dich die Zweifel und scheint dir Hilfe fern;
dann vertraue Jesus, er wird mit dir gehen
und dein ganzes Leben übergib dem Herrn!
Er wird niemals dich vergessen,
wird dich nicht verlassen, / mit starker Hand dich fassen.
Er wird niemals von dir weichen,
er ist dein Erlöser und er sorgt für dich.
Amen.